



Presseinformationen aus dem Bayerischen Jagdverband e.V.

Pressemitteilung

Wolfsriss im Allgäu: BJV fordert Politik und Gesellschaft auf, Verantwortung zu übernehmen

Memmingen / Feldkirchen, 05. Dezember 2016 – In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde süd-westlich von Memmingen ein Rotschmaltier in einem Gatter gerissen. Höchstwahrscheinlich handelt es sich hierbei um einen Wolfsriss. Um dies zu bestätigen, wurden DNA-Proben entnommen und an das LFU entsandt. Da sich der Fall westlich der Bundesautobahn A 7 zugetragen hat, ist es eher unwahrscheinlich, dass es sich um das gleiche Tier wie im November handelt.

BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, MdL a.D., fordert in diesen Zusammenhang die Gesellschaft und die Politik auf, sich dem Thema Wolf offen und ganzheitlich zu stellen: „Auch wenn der Riss noch nicht eindeutig einem Wolf zuzuweisen ist, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß. Dies veranlasst uns Jäger als „Anwälte der Wildtiere“, die Gesellschaft und die Politik zu ermahnen, die Augen vor den auftretenden Problemen mit der Rückkehr des Wolfes nicht zu verschließen. Als Präsident des Bayerischen Jagdverbandes fordere ich alle Beteiligten auf, sich offen diesem Thema zu stellen. Tier- und Artenschutz ist unteilbar – und gilt auch für unsere heimischen Wildtiere.“

Der Bayerische Jagdverband erinnert bei aller Euphorie über die Rückkehr des Wolfes, auch an die Folgen zu denken und ein Wolfsmanagement für alle Betroffenen und mit allen Beteiligten zu erarbeiten. So sieht Präsident Vocke beispielsweise das Reviersystem in seiner Jahrhunderte langen Tradition gefährdet.

Der Bayerische Jagdverband wird in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Jagd und Natur und der Wildland-Stiftung Bayern am 06. und 07.

April 2017 in Freyung in seinem Symposium „Große Beutegreifer – Luchs und Wolf“ ein Wolfsmanagement wissenschaftlich beraten und diskutieren lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jagd-bayern.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und bis zum nächsten Mal

Versand durch die Pressestelle des Bayerischen Jagdverbandes

Der Landesjagdverband Bayern e. V. ist der Verband der Jäger Bayerns und vertritt etwa 46.500 Jägerinnen und Jäger in Bayern. Als staatlich anerkannter Naturschutzverband wirkt der Bayerische Jagdverband offiziell bei Naturschutzangelegenheiten mit.

Haben Sie Fragen zu Themen rund um die Jagd, Jäger oder Naturschutz?
Interessieren Sie Zahlen und Fakten zur Jagd in Bayern? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter:

Pressesprecher: Thomas Schreder, Tel. 089 - 990 234 77, E-Mail:

t.schreder@jagd-bayern.de

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Susanne Schmid, Tel.: 089 - 990 234- 50, E-Mail: Susanne.Schmid@jagd-bayern.de

Webadressen des Landesjagdverband Bayern e.V.

Bayerischer Jagdverband www.jagd-bayern.de

BJV Service GmbH www.bjv-service.de

BJV Frischlinge (für Kinder und Jugendliche) www.bjv-frischlinge.de

Wildland Stiftung Bayern www.wildland-bayern.de

BJV-Landesjagdschule jagdschule@jagd-bayern.de

Herausgeber:

Landesjagdverband Bayern e..V., eingetragen im Amtsgericht München VR 5580

Hohenlindner Str. 12	Tel.: (089) 990 234 - 0	E-Mail: info@jagd-
85622 Feldkirchen	Fax: (089) 990 234 -	bayern.de
	35	Web: www.jagd-
		bayern.de

